



Prot. Nr. 107.2/32.11/T 655/508355

Bozen, 11.09.2015

Bearbeitet von:
Marcella Perisutti
Tel. 0471 417647
Marcella.Perisutti@schule.suedtirol.it

An die
Direktorinnen und Direktoren
der Oberschulen

An die
Direktorinnen und Direktoren
der gleichgestellten Oberschulen

Zur Kenntnis:

Mitteilung

„Un anno in L2/Zweitsprachjahr“

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

auch im Schuljahr 2015/16 wird in Südtirol das Projekt der Schülermobilität auf Landesebene durchgeführt, das den Schülerinnen und Schülern der Oberschulen die Möglichkeit bietet, das vierte Jahr an Schulen einer anderen Sprachgruppe zu besuchen.

An den Schulen durchgeführte Untersuchungen haben gezeigt, dass zur Unterstützung der Schüler und Schülerinnen und Lehrpersonen, die sich am Projekt beteiligen, folgende Punkte erforderlich wären:

- eine Referentin/einen Referenten zur Betreuung des Projektes innerhalb des Lehrerkollegiums zu ernennen;
- eine Tutorin/einen Tutor, sowohl für die Gastschüler und Gastschülerinnen als auch für Schüler und Schülerinnen, die das vierte Jahr an einer italienischsprachigen bzw. deutschsprachigen Schule besuchen, zu ernennen;
- eine Vereinbarung zwischen den Schuldirektorinnen und Schuldirektoren der zwei am Projekt beteiligten Schulen abzuschließen;
- die Kompatibilität der Programme zu untersuchen und den Schülerinnen und Schülern Unterstützungs- und Aufholmaßnahmen anzubieten.

Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen, die in den vergangenen Jahren am Projekt beteiligt waren, haben außerdem die Notwendigkeit hervorgehoben, dass der Klassenrat:

- besondere Aufmerksamkeit der Aufnahme und der Rückkehr in die ursprüngliche Schule widmen sollte, indem die Kriterien und Modalitäten der Unterstützung und des Aufholens festgelegt werden, sodass diese Erfahrung für die einzelne Schülerin bzw. den einzelnen Schüler nicht als Benachteiligung empfunden wird. Der Klassenrat sollte berücksichtigen, dass der Besuch eines „Zweitsprachjahres“ ein Moment der besonderen Bereicherung für die ganzheitliche Entwicklung der Schülerin bzw. des Schülers darstellt.
- die Kontakte zur Ursprungsklasse sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrpersonen fördern sollte.

Wir weisen darauf hin, dass die Aufholmöglichkeiten für Fächer mit aufgeschobener Bewertung folgendermaßen erfolgt: Schülerinnen und Schüler, die das gesamte Schuljahr die Gastschule besuchen, holen an der Gastschule auf. Die Schülerinnen und Schüler, die nur ein Semester die Gastschule besuchen, werden von dieser am Ende des Semesters bewertet. Sollte dieses Semester vorzeitig abgebrochen werden, übermittelt die Gastschule der Herkunftsschule alle notwendigen Bewertungsunterlagen.



Wie in den vergangenen Jahren bitten wir Sie höflichst, den Fragenbogen (**Anlage 1**) zur Erhebung der Daten der am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler innerhalb **09.10.2015** auszufüllen.

Hiermit wird auch mitgeteilt, dass als Referentin am Deutschen Bildungsressort (Bereich Innovation und Beratung) Marcella Perisutti (Tel. 0471/417647, E-Mail marcella.perisutti@provinz.bz.it) zuständig ist. Am Italienischen Bildungsressort (Area Pedagogica in lingua italiana) ist als Referentin für das Projekt Chiara Nocentini (Tel. 0471/411468, E-Mail chiara.nocentini@provincia.bz.it) zuständig. Diese werden auf Anfrage Ihre Schule besuchen und dort interessierten Schülerinnen und Schülern der dritten Klasse die Initiative vorstellen.

Wir bitten Sie, die Referentinnen mittels E-Mail zu kontaktieren, um Termine und Modalitäten des Treffens festzulegen.

Wir bedanken uns im Voraus für die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen gute Arbeit.

Der Schulamtsleiter/Ressortdirektor
Dr. Peter Höllrigl

i. A. Dr. Rudolf Meraner

Anlage
- Fragebogen